

Messen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **75 (1968)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verband Schweizerischer Kunstseidefabriken

Der Verband Schweizerischer Kunstseidefabriken hielt kürzlich seine Generalversammlung unter der Leitung des Präsidenten, Generaldirektor Dr. E. Sievers, Emmenbrücke, ab. Zur Behandlung kam — neben einer Reihe wirtschafts- und handelspolitischer Fragen — die Teilnahme der Schweiz an dem vor Monatsfrist vom CIRFS (Comité International de la Rayonne et des Fibres Synthétiques) beschlossenen Welt-Chemiefaserkongreß, der vom 2. bis 4. Juni 1971 stattfinden soll. Angesichts der weltweiten hohen Zuwachsquoten der Chemiefasern, deren Produktion in den letzten 10 Jahren verdoppelt wurde und nunmehr 35 % des textilen Faserbedarfes deckt, sowie der rasch voranschreitenden technischen Entwicklung,

welche ständig neue Anwendungsgebiete eröffnet, wird das Bedürfnis empfunden, im Rahmen des geplanten Anlasses das Gespräch mit den Verarbeitern, den Verteilern und den Konsumenten auf einer weiteren Ebene zu intensivieren. Es sollen an diesem Weltkongreß rund 2500 Persönlichkeiten der Textilindustrie, des Handels und des Konsums zusammengeführt werden, um gemeinsam die Zukunftsprobleme technologischer, wirtschaftlicher und konsumatorischer Art zu behandeln; hierzu sollen zwei Plenarsitzungen sowie eine Reihe von Arbeitssitzungen dienen. Die Generalversammlung beauftragte das Verbandssekretariat mit den in der Schweiz zu treffenden Vorbereitungen.

Schweizerischer Textildetaillisten-Verband

Unter dem Vorsitz seines Präsidenten, H. K. Werthemann, Basel, feierte der Schweizerische Textildetaillisten-Verband kürzlich sein 50jähriges Bestehen.

An der gleichzeitig stattgefundenen Delegierten- und Generalversammlung wurden unter anderem die bereinigten Zahlungs- und Lieferungskonditionen für die schweizerische Textilwirtschaft genehmigt. Mit Genugtuung wurde ferner vom Bericht der Fachkommission «zur Aufwertung des Berufsstandes» Kenntnis genommen. Die Kommission wird in nächster Zeit ein vollständiges Programm vorlegen, welches der systematischen beruflichen Weiterbildung des Verkaufspersonals dienen wird. Mit großer Mehrheit wurde auch die Beschaffung der notwendigen Mittel gutgeheißen.

In einem reichhaltigen Abendprogramm produzierten die Sektionen u. a. vergangene und futuristische Mode in Revueform.

In seiner Ansprache zum Festakt gab der Präsident einen interessanten Rückblick über die vergangenen 50 Jahre aus der Perspektive des Verbandsgeschehens und der Textilwirtschaft.

Professor A. Gutersonn von der Handelshochschule Sankt Gallen zeigte in einem aufschlußreichen Referat neue Wege auf, die mit entsprechendem Einsatz auch mittleren und kleineren Betrieben das Fortbestehen ermöglichen.

J. G.

Messen

Herrenmodewoche Köln fördert den internationalen Warenaustausch

Nachdem der Gesamtabsatz im Textil- und Bekleidungs-einzelhandel der Bundesrepublik Deutschland im vergangenen Jahr infolge der allgemeinen Rezession im Durchschnitt um etwa vier bis fünf Prozent niedriger gelegen hatte als im Jahre 1966, erwartet man für das laufende Jahr eine gewisse Erholung. Für die 15. Internationale Herrenmodewoche Köln, die vom 23. bis 25. August 1968 veranstaltet wird, wird daher mit einer normalen Geschäftsentwicklung gerechnet. Die Aussteller aus der Bundesrepublik Deutschland und aus zahlreichen europäischen und auch überseeischen Ländern bereiten sich auf eine interessante Jubiläumsveranstaltung vor.

Die Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie in der Bundesrepublik Deutschland mußte allerdings im Jahre 1967 gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt ihre Produktion um etwa 16 Prozent einschränken, da der Handel seine Lager abgebaut hatte. Der Umsatz der Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie ging wertmäßig auf etwa 2,7 Milliarden DM zurück. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß dieser Industriezweig im Jahre 1966 mit 3 Milliarden DM einen bisherigen Höchststand erreicht hatte.

Die Internationale Herrenmodewoche Köln wird wieder interessante Neuentwicklungen und vielfältige Produktionsprogramme auf dem gesamten Gebiet der Herrenoberbekleidung bringen. Der internationale Warenaustausch hat diese Entwicklung stark gefördert, wie der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland in Herren-

und Knabenkleidung zeigt. Nachdem in den vergangenen Jahren der Warenaustausch zwischen der Bundesrepublik und insbesondere den europäischen Nachbarländern ständig gestiegen ist, trat 1967 erstmals eine Stagnation und teilweise sogar ein Rückgang ein, der jedoch kaum von langer Dauer sein dürfte. Der Import der Bundesrepublik an Herren- und Knabenoberbekleidung hatte 1966 mit 344 Millionen DM einen vorläufigen Höchststand. Im Vergleich zum Jahre 1963 hatten sich die Importe 1966 mehr als verdoppelt. Der durch die allgemeine Rezession in der Bundesrepublik verzeichnete Rückgang der Einfuhr an Herren- und Knabenbekleidung war daher, gemessen an der Entwicklung der vergangenen Jahre, verhältnismäßig gering.

Haupteinfuhrland der Bundesrepublik Deutschland für Herren- und Knabenoberbekleidung blieb im vergangenen Jahr mit 61 Millionen DM Italien. Davon entfielen jedoch allein 13,1 Millionen DM auf die Einfuhr von Erzeugnissen nach in Italien erfolgter Veredlung, das heißt der Herstellung im Lohn bei eigenen Tochterfirmen sowie bei Vertragspartnern. Zweitgrößtes Lieferland waren die Niederlande mit 37,0 Millionen DM (davon 2,3 Millionen DM in Lohn- und passiver Veredlung), gefolgt von Hongkong mit 34,9 (0,1 LV/PV), Oesterreich mit 34,5 (30,5) und so weiter laut nachstehender Tabelle.

Auch der Export der deutschen Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie ging 1967 im Vergleich zum Vorjahr auf 171,9 (179,8) Millionen DM zurück. Erstes Abneh-

merland waren die Niederlande mit 61,8 (davon 16,8 Millionen DM im Lohn- und passiven Veredlungsverkehr), gefolgt von Oesterreich mit 23,9 (davon 17,2 LV/PV) und so weiter laut nachstehender Tabelle.

Die Entwicklung des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland in Herren- und Knabenoberbekleidung

Polen	4,1	2,8	3,9	3,8
Schweiz	3,9	0,3	5,7	0,04
Griechenland	2,7	2,7	1,2	—
Dänemark	2,5	0,003	3,8	0,002
Macao	2,0	—	1,1	—
Schweden	1,9	—	3,3	0,001

	Einfuhr (in Millionen DM)			
	1967	davon LV/PV/EV	1966	davon LV/PV/EV
Insgesamt	291,4	63,4	343,6	72,7
davon aus				
Italien	61,0	13,1	65,9	10,9
Niederlande	37,0	2,3	50,3	5,7
Hongkong	34,9	0,1	34,2	—
Oesterreich	34,5	30,5	37,1	26,0
Jugoslawien	34,3	9,6	48,9	19,3
Belgien/Luxemburg	22,7	1,3	28,9	4,5
Japan	14,6	—	15,3	—
Frankreich	14,5	0,01	22,8	0,05
USA	10,2	0,001	10,9	0,02
Großbritannien	4,3	0,026	6,0	0,014

	Ausfuhr (in Millionen DM)			
	1967	davon LV/PV/EV	1966	davon LV/PV/EV
Insgesamt	171,9	58,4	179,8	67,7
davon nach				
Niederlande	61,8	16,8	73,3	26,3
Oesterreich	23,9	17,2	25,1	15,6
Frankreich	22,6	9,3	18,7	8,0
Belgien/Luxemburg	21,9	4,1	17,9	4,4
Schweiz	19,2	3,6	21,3	4,0
USA	5,3	2,08	4,6	1,9
Italien	3,4	2,5	4,5	3,5
Großbritannien	2,7	0,8	2,3	0,6
Dänemark	2,2	0,5	2,0	0,6
Schweden	1,3	0,135	2,3	0,4
Kanada	1,0	0,3	0,95	0,35

Internationaler Wäsche- und Miedersalon Köln mit Badebekleidung

Das Gesamtmarktvolumen von Miederwaren lag im Jahre 1967 etwa 10% unter dem Ergebnis des Vorjahres. Es wird deshalb starker gemeinsamer Anstrengungen von Industrie und Handel bedürfen, um für das Jahr 1968 wieder ein günstigeres Ergebnis zu erzielen.

Der diesjährige Internationale Wäsche- und Miedersalon Köln mit Badebekleidung, der vom 19. bis 22. September 1968 stattfindet, wird daher zweifellos im Zeichen intensiver Bemühungen der Industrie stehen, Voraussetzungen zu schaffen, mit denen vom Handel die Mieder- und Wäscheumsätze wieder gesteigert werden können.

In einem stagnierenden Markt wird es immer wichtiger, durch eine intensive Marktforschung Verbraucherwünsche rasch zu erkennen. Eine schnelle Reaktion auf den lebendigen Modewechsel ist für die Miederindustrie heute schon selbstverständlich geworden. Der Handel wird in den auf dem Kölner Salon gezeigten Kollektionen sicher mehr noch als bisher die Bemühungen der Industrie sehen, für die erforschten Verbraucherwünsche, beziehungsweise Verbraucherprobleme, Lösungen anzubieten. Dazu gehören nicht zuletzt kurzfristig lieferbare, dem Modetrend entsprechende Mieder- und Wäscheserien.

Der Internationale Wäsche- und Miedersalon Köln mit Badebekleidung wird jedoch den Besuchern nicht nur Aufschluß über neue Modeentwicklungen geben, sondern ihn auch orientieren, wie sich die einzelnen Hersteller von Mieder- und Wäscheartikeln die Marktankurbelung vorstellen. Erst ausgefeilte Marketing-Konzeptionen mit gezielter Endverbraucherwerbung einerseits und der Kooperation mit dem Handel in allen Fragen der Verkaufsförderung am Orte des Verkaufes andererseits werden aktuellen Serien auch hervorragende Verkaufserfolge bringen.

Nicht zuletzt hat die sich in den vergangenen Jahren geänderte Marktsituation dazu beigetragen, daß der Kölner Salon in diesem Jahr nicht nur die große Repräsentationsschau, sondern eine echte Ordermesse sein wird.

Zum Beispiel wird die FELINA GmbH, Mannheim, auf dem diesjährigen Internationalen Wäsche- und Miedersalon hochmodische Mieder- und Wäscheserien für das Frühjahr 1969, aber vor allem auch aktuelle Neuheiten zur sofortigen Lieferung für das Herbst/Wintergeschäft präsentieren. Außerdem wird den Besuchern die verkaufstarke Badekollektion «Boutique 1969» gezeigt werden.

Rundschau

VST-Exkursion zur Firma Schiesser GmbH, Radolfzell

Am 9. Mai 1968 führte die VST eine Frühlingsexkursion an den Untersee mit anschließender Besichtigung der Firma Schiesser GmbH in Radolfzell durch. Zu diesem Anlaß waren auch die Damen geladen. Ihre Präsenz verlieh dem schönen Maitag ein besonders sonniges Gepräge. In der Tat fielen die vielen fröhlichen Gesichter und die durchwegs aufgeräumte Stimmung sofort auf. Allein schon durch diese Tatsache hätte die Idee der Exkursion einen nicht zu unterschätzenden Zweck erreicht, und die Organisatoren hätten Grund genug gehabt, stolz auf ihre bisherige Vorarbeit zu sein. Diese allgemeine Freude, wie sie an diesem 9. Maimorgen in Stein am Rhein zum Ausdruck

kam, wurde im Verlaufe des Tages durch stetig neue Leckerbissen genährt: Die Fahrt auf dem Extraschiff vom Besammlungsstädtchen nach Reichenau und Radolfzell war ein unbestrittener Leckerbissen selbst für die eingefleischtesten Landratten unter den rund 280 Teilnehmern. Der Begrüßungstrunk und das Spargelessen im Strandhotel Löchnerhaus auf der Insel Reichenau ließ mindestens zur Mittagszeit die realistischeren Genüssen hingewendeten Mitglieder und Freunde auf die Rechnung kommen, während die Betriebsbesichtigung der ausschließlich mit Schweizer Kapital ausgestatteten Firma Schiesser GmbH in Radolfzell vollends die gemeinsamen Interessen der